

auf vernünftige und dem Staate selbst ersprießliche
Grundsätze zu bannen, den Nachdruck schenken, welchen
die Wahrheit sich wünschen kann. So allgemein der
Nutzen ist, welcher aus huldreicher Erfüllung dieser
meiner unterthänigsten Bitte entspringen wird; mit so
tiefer Devotion werde ich die besondere hohe Gnade,
welche dadurch auf mich zufließet, Zeitlebens verehren.
Die Gegenwart des Allmächtigen fahre fort Ew.
Herzogl. Durchlaucht Schutz mitten in den größ-
sten Gefahren zu seyn, und beglücke das ganze Braun-
schweig = Lüneburgische Land mit dem Vergnügen,
Höchstdenselben nach glücklich hergestellter Ruhe
die herrlichsten Siegeslieder voll frommer Dankbarkeit
anzustimmen, und dereinst unter Höchstdero gnädig-
stem Zepter so glücklich, wie unter des Durchlauch-
tigsten Carls Zepter, zu leben. Mir aber sey es
erlaubt, bis an das Ende meiner Tage zu seyn.

Ew. Herzogl. Durchlaucht
Meines Gnädigsten Fürsten und Herrn

Helmstädt,
den 28. Februar, 1761.

unterthänigster Knecht
Anton Friedrich Kahn.